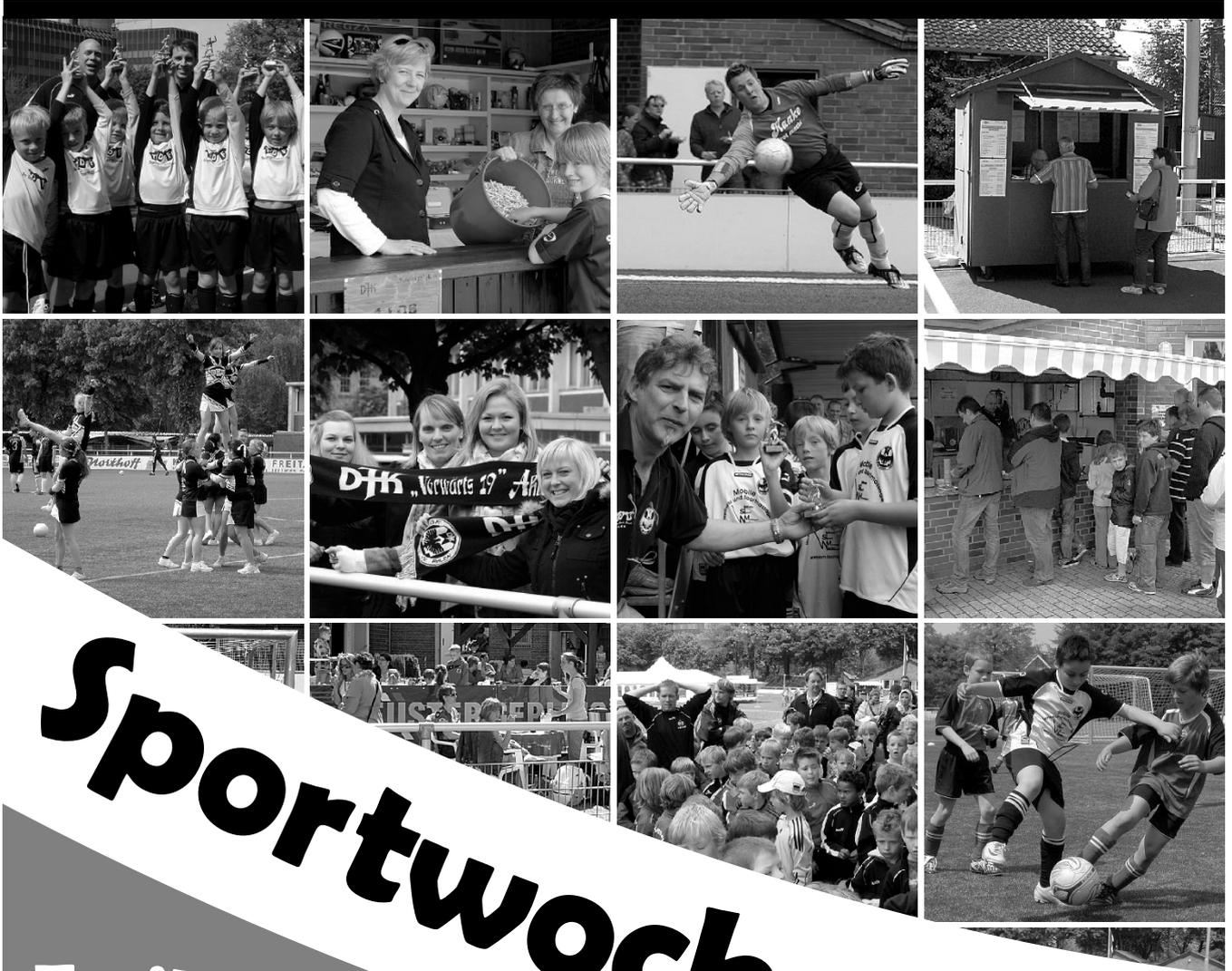


DFK

VEREINSZEITUNG „Vorwärts 19“ Ahlen



Sportwoche 2011

Freitag,
17. Juni bis

Samstag, 25. Juni

auf dem Lindensportplatz, Ahlen

Sportverein im Herzen der Stadt



Führungswechsel

Juni 2011



Martin Metzner, der während der Jahreshauptversammlung neu gewählte Vorsitzende unseres Sportvereins, wird die Arbeit seines Vorgängers Theo Leifeld vorbehaltlos fortsetzen. Das kam bereits bei den gelungenen Karnevalsveranstaltungen und im Mai bei der traditionellen Fahrradtour deutlich zum Ausdruck. Jetzt wartet schon eine neue Aufgabe, die Durchführung der Sportwoche vom 17. Juni bis zum 25. Juni 2011 als Höhepunkt des Sportjahres.

Auch hier wird es einige Veränderungen geben. Die Gesamtleitung wird von Heike Beyer übernommen und die Verlosung liegt in den Händen von Claudia Vienhues. Natürlich werden auch wieder bewährte Kräfte zum Einsatz kommen, um sportlich und gesellschaftlich ein ausgewogenes Programm anzubieten. Das vierte Jahr mit dem neuen Erscheinungsbild rund um unser Clubheim bietet ideale Möglichkeiten und die wollen wir im Interesse der Vorwärts-Mitglieder und den Freunden unseres Vereins nutzen.

Um unsere sportliche Breite darzustellen erwarten wir von allen Abteilungen eine rege Teilnahme. Durch vielseitige Darbietungen wollen wir Besucher zum Lindensportplatz einladen, um beim Imbiss- und Getränkestand, bei Kaffee und Kuchen und einer schönen Tombola unterhaltsame Stunden zu verbringen. Unsere Vereinszeitung soll durch das Programm führen, damit nichts vergessen wird, vor allem aber auch nicht das „Danke-schön“ an unsere fleißigen Mitarbeiter.

Hermann Vienhues



SPORTWOCHE 2011

17.
JUNI

FREITAG

18.00 Uhr

Fußball-Spaß-Turnier



Handballer, Tischtennisler, Cheerleader
und "Fußball-Fans" kicken zum Spaß

19.00 Uhr

**Einweihung der Gedenktafel
am Lindensportplatz**



20.00 Uhr

**Bilderabend der Karnevalisten
auf Großbildleinwand im Clubheim**

Ein sehenswerter Streifzug durch
die Aktivitäten der Vergangenheit



18.
JUNI

SAMSTAG

9.00 Uhr



Fahrradtour + SwinGolf

der "Meistermannschaft"



10.00 Uhr

**Fußball-Pokal-Turnier
für E1 und E2 - Junioren**



13.30 Uhr



Fahrradtour der Damenabteilung

14.00 Uhr

**Fußball-Pokal-Turnier
für F1 - Junioren**



19.00 Uhr



**Fußball-Freundschaftsspiel
der Schützenvereine**

Gemütlicher Westen - Alt- und Neuahlen

20.30 Uhr

Ü30-PARTY

im Clubheim



SPORTWOCHE 2011

19.
JUNI

SONNTAG

10.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier
für F2 und F3-Junioren**
um den EUREGIO-Wanderpokal



EUREGIO



13.00 Uhr **Vorfürhungen
der Cheerleader**



Golden Eagles



13.30 Uhr  **Vorfürhungen
der Kampfkunst-Abteilung**
anschließend:
Finale der Vereinsmeisterschaften

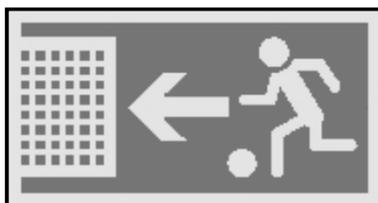
13.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier
für Mini-Mannschaften**



21.
JUNI

DI.

18.00 Uhr



**Vereinsinternes
Fußball-Turnier**

22.
JUNI

MI.

17.30 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier
der
Betriebsmannschaften**



SPORTWOCHE 2011

23.

JUNI

DO.

FRONLEICHNAM

10.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier
für E3-Junioren**

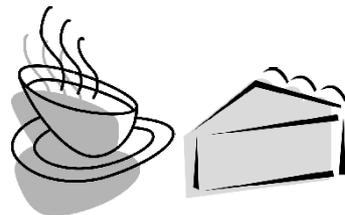


13.00 Uhr



**Großes
Fußball-Pokal-Turnier
für
Hobymannschaften**

15.00 Uhr **Geselliger Nachmittag
der
Älteren Vereinsmitglieder**



24.

JUNI

FR.

16.00 Uhr **Start der Extrem-Radtour
"500 km in nur 24 Stunden"**

19.00 Uhr **Begrüßung der Partnerstädte**

20.30 Uhr **Kennenlern-Abend
der Gastmannschaften**



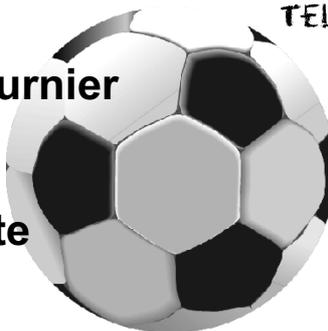
TELLOW

25.

JUNI

SA.

10.00 Uhr **Fußball-Pokal-Turnier
der D-Junioren
mit Teilnahme
der Partnerstädte
der Stadt Ahlen**



BERLIN-
SCHÖNEBERG

16.00 Uhr **Rückkehr der Extrem-Radler
"500 km in nur 24 Stunden"**



AHLEN

26.

JUNI

SO.

14.00 Uhr **Verabschiedung
und Abreise
unserer Partnerstädte**



PENZBERG

Wir laden die älteren Mitglieder
und Freunde unseres Vereins
zu den Veranstaltungen unserer
Sportwoche recht herzlich ein.

Zum Geselligen Nachmittag
treffen wir uns

**am Donnerstag,
dem 23. Juni 2011
(Fronleichnam)
ab 15.00 Uhr
im Clubheim
am Lindensportplatz**

Kaffeetrinken, Unterhaltung
und eine Bilder-Schau von Gerd Schnafel
stehen auf dem Programm.

Es gibt schöne Preise zu gewinnen.

Eine besondere Einladung erfolgt nicht mehr.

Wir hoffen auf einen guten Besuch
der älteren Mitglieder,
denn alle sind herzlich eingeladen.

Geselliger Nachmittag

Auf ein Wort: Theo Leifeld

Immer eine gute Zusammenarbeit mit Alfons Paus, Herbert Stemmer, Klaus Sehlmann, Karl-Heinz Grabenschroer, Hans-Jürgen Rzadki, Uli Riesenbeck, Thomas Vienhues, seinerzeit Günter Schnafel, Manfred Fischer, Bernd Mehring, Fritz Pollmann als meinen Stellvertreter und vor allem Hermann Vienhues, der mich ja seinerzeit für die Vereinsarbeit angesprochen hat. Ich habe jetzt wahrscheinlich noch einige Mitstreiter vergessen, kann von denen aber nur das Gleiche sagen.



Geprägt worden bin ich durch Ferdi und Heinrich Schröder, die mich in der Jugend und bei den Senioren betreut haben. Immer hatte ich eine gute Zusammenarbeit mit den Trainern und Betreuern in den 20 Jahren Fußballabteilung. Viel Spaß gemacht haben mir vor allem die Fahrradtouren mit den Jugendlichen über eine Woche nach Hannoversch-Münden, Eschershausen, Detmold, Haltern und Cloppenburg. Sicherlich werden sich die heute schon Erwachsenen daran erinnern.

Viel Spaß hatte ich beim Karneval, als ich selber Prinz der Vorwärtsler war. Ebenso bei der Prinzentour auf der Wese, und auch beim Bau des Karnevalswagen zum Rosenmontagszug. Auch die Auftritte mit Fritz Pollmann und Klaus Sehlmann haben viel Freude gemacht. In den 32 Jahren sind wir mit dem Karnevalsfest von Northoff-Speer über das Kolpinghaus und Kettelerhaus zum Hof Münsterland gewandert, wo es heute noch mit Erfolg durchgeführt wird.

Das Jahresabschlussfest fand zuerst als Weihnachtsfeier der Fußballer bei Lenferding, im Griechischen Zentrum und in der Lateinschule mit 40 bis 50 Personen statt, heute haben wir im Hof Münsterland aus allen Abteilungen über 200 Leute bei der Feier. Auch die Mai-Fahrradtouren, teilweise mit über 200 Teilnehmern und der Auf- und Ausbau unserer Sportwoche, sowie die Ausrichtung der Fußball-Hallenstadtmeisterschaft gehören sicherlich zu den Höhepunkten unserer Vereinsarbeit, genau wie die vereinseigenen Turniere in der Berufsschulhalle.



Ein paar Dinge sind während meiner Amtszeit auch gebaut worden. Die will ich kurz einmal aufgreifen: Clubheimbau und Umbau der öffentlichen Toiletten, Bau des ersten Grillstandes, Umbau des Kiosk zum Versammlungsraum mit Einbau einer kleinen Küche. Verlegung des Eingangsbereiches, Ausbau der Gartenterrasse und Bau der Außenüberdachung. Bau des ersten Kunstrasenspielfeldes mit Erneuerung der Laufbahn. Bau der Tribüne. Clubheimanbau mit Grillraum. Erneuerung des Kunstrasens im Jahre 2009.

Auch hier hatte ich immer hilfreiche Hände von den am Anfang schon erwähnten Personen und vielen weiteren Helfern und auch Sponsoren. Hier sind noch die Stadtwerke Ahlen zu nennen und Ernst-August Overmann, die uns sehr geholfen haben, sowie auch mein Chef Egon Schroer, von dem ich immer alles haben konnte. Nicht vergessen möchte ich unseren Architekten Reinhard Hoischen, der alle Clubheimbauten und die Tribüne geplant hat.

Jetzt fehlt nur noch der sportliche Teil: Angefangen bin ich 1962 in der Jugend und spielte seit dem Fußball bei Vorwärts Ahlen. Ich habe in der Jugend auch schon in der Stadtauswahl auf dem Lindensportplatz gespielt. Ich hatte das Glück, Fußballmeister zu werden mit der zweiten Mannschaft 1968, den Aufstieg mit der ersten Mannschaft in die Bezirksliga 1981 zu schaffen und als Trainer der zweiten Mannschaft ebenfalls den Aufstieg zu erleben. Mit der dritten Mannschaft habe ich leider nur den zweiten Platz belegen können.

Mit den Alten Herren wurde ich zweimal Stadtmeister auf dem Feld und einmal in der Halle, das sogar ohne Gegentor. Noch heute trainiere ich mit der Ü50-Mannschaft, wenn möglich, donnerstags auf dem Lindensportplatz. Es macht mir immer noch viel Spaß. Ich muss sagen, es hat zwar alles Kraft und Zeit gekostet, aber mich hat der Sportverein zu dem gemacht, was ich heute bin. Ich habe viele nette Menschen kennen gelernt und möchte mich bei allen herzlich bedanken.

Euer Theo Leifeld

Auf ein Wort: Martin Metzner

Liebe Mitglieder der großen Vorwärts-Familie, als mich der bisherige Vorsitzende Theo Leifeld bei der Mai-Fahrradtour 2010 erstmals fragte, ob ich bereit wäre, seine Nachfolge anzutreten, war die spontane Reaktion, dass das doch gar nicht ginge, weil Theo einfach weitermachen müsse. Doch als Theo im Sommer noch einmal nachhakte, wurde mir langsam klar, dass er es ernst meinen würde. Dann reiften die Überlegungen, ich stellte mir die Frage: *Was macht der Verein DJK „Vorwärts 19“ Ahlen eigentlich aus?*



Die Antworten kamen schnell und sorgten dafür, dass ich mich besser mit dem Gedanken anfreunden konnte. Vorwärts Ahlen ist ein Familienverein! Wir haben fast 1.000 Mitglieder in neun Abteilungen, darunter sind 100 Familien, was den Charakter der großen Vorwärts-Familie zusätzlich unterstreicht. Der Verein ist in den vergangenen Jahren vorbildlich geführt worden, ich selbst habe die beiden Vorsitzenden Theo Leifeld und den jetzigen Ehrenvorsitzenden Alfons Paus erlebt.

Unser Verein steht finanziell auf absolut gesunden Füßen, was heute ja nicht unbedingt selbstverständlich ist. Dabei haben wir große Aufgaben gelöst, ohne immer nach anderen zu rufen. Wir haben das Clubheim gebaut und erweitert, eine Tribüne gebaut, den Keller der Hausmeisterwohnung und die Wohnung selbst für unsere eigene Nutzung umgestaltet. Unsere Sportanlage ist Mustergültig und in moderner Form für den Sportbetrieb geeignet.

Wenn man sich überlegt, dass wir bei unserer regelmäßigen Fahrradtour am 1. Mai teilweise bis zu 200 Teilnehmer verzeichnen können, dass wir über 100 freiwillige Helfer bei der Sportwoche haben und dabei Turniere - vor allem für den Nachwuchs - ohne Ende organisieren, dann muss man einfach feststellen: *Vorwärts Ahlen ist ein toller Verein!* Wir haben neun lebendige Abteilungen mit teilweise wirklich großen sportlichen Erfolgen und darauf dürfen wir stolz sein.

Wir können uns über eine überzeugende Außendarstellung - in erster Linie durch die langjährig erscheinende Vereinszeitung - freuen, in der sich unser Vereinsleben widerspiegelt. Als mir das alles noch einmal klar war, da habe ich gesagt: Ja, ich bin bereit, den Vorsitz zu übernehmen. Natürlich habe ich mich dann als nächstes gefragt, was denn die großen Herausforderungen für uns sind? Was ist zu tun? Nun, ich habe zunächst festgestellt, dass ich auf jeden Fall auf Kontinuität setzen werde, denn hier ist das allermeiste bisher genau richtig gemacht worden!



Bei der Jahreshauptversammlung durften wir den DJK-Kreisvorsitzenden Wolfgang Tettenborn (rechts) begrüßen.

Nicht desto trotz werden wir einige Kleinigkeiten weiter angehen. So sind wir bereits dabei unsere Homepage zu überarbeiten. Ziel ist es vor allem, mehr Aktualität sicherzustellen. Wir werden die vielen Angebote der DJK noch besser veröffentlichen, damit sie auch genutzt werden können. Mein persönliches Ziel ist es, die Arbeit auf noch mehr Schultern zu verteilen, um so die Vereinsarbeit noch transparenter zu gestalten.

Dabei wollen wir die Abteilungen noch intensiver an uns binden. Das Clubheim soll mehr und mehr zum Anlaufpunkt für alle Vorwärtsler und Freunde unseres Vereins werden. Und letztlich werden wir uns die Frage beantworten müssen, wo Vorwärts Ahlen in Zukunft stehen wird. Damit werden wir uns im Vorstand befassen, um langfristig vorausschauend planen zu können.

Liebe Vorwärtsler, eines liegt mir noch ganz besonders am Herzen: Ich habe bereits in der Jahreshauptversammlung einen wichtigen Appell an unsere Mitglieder gerichtet.

Lasst uns miteinander reden - und nicht übereinander!

Sprecht bitte alle Probleme offen an, denn nur so können wir ihnen Lösungen zuführen.

Euer Martin Metzner

Stark in der Vorwärtsbewegung

6:0 gegen SuS Ennigerloh, 7:0 gegen Westfalia Vorhelm und sogar 15:0 gegen Suryoye Ahlen, um nur einige der ausgezeichneten Ergebnisse unserer III. Fußballmannschaft zu nennen, zeigen die Stärke in der Vorwärtsbewegung. Und sie sind zu Recht Stolz darauf, dass sie es geschafft haben, weiterhin ganz vorne mit dabei zu sein, wenn es um den Meistertitel in der Kreisliga C geht. Auch zeigt sich wieder einmal, dass Erfolg der beste Mitarbeiter ist. Irgendwie läuft alles rund. Beim Training sind es permanent um die zwanzig Akteure, die mit viel Spaß und Engagement alles geben, um die Meisterschaft so erfolgreich wie möglich abzuschließen. Ein Sponsor konnte gefunden werden, um einen Satz Trainingsanzüge für die Mannschaft anzuschaffen.

An dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankschön an das Haarstudio Prinz! Und noch immer fiebern wir alle bei Vorwärts mit der Elf und drücken ganz fest die Daumen, dass sie die Meisterschaft für sich entscheiden kann - was zum Redaktionsschluss noch nicht fest stand.



In der zweiten Mannschaft ist ein wenig die Luft raus. Sie muss sich noch einmal aufbäumen, um nicht bis zur roten Laterne der Kreisliga B durchgereicht zu werden. Zwar ist mit der Abmeldung der Mannschaft vom SG Ennigerloh der Absteiger bereits gesetzt, aber da sich weder die Ahlener SG noch Baris Spor Oelde in der Bezirksliga von den Abstiegsplätzen entscheidend entfernen können, bleibt die Situation bedrohlich.

Je nachdem wie viele Absteiger aus der Bezirksliga in den Kreis Beckum kommen, erhöht sich auch die Anzahl der Absteiger aus den Kreisligen A und B. Wenn weiterhin die Bereitschaft der Alten Herren und auch der anderen Senioren-Mannschaften vorhanden ist, der Zweiten auszuweichen, sollte uns der Klassenerhalt gelingen. Zum Ende der Saison werden Sascha Fuchs und Markus Haupt zu den Alten Herren wechseln.



v. l.: Fußballobmann Peter Meier verabschiedet Sascha Fuchs und Markus Haupt, die beide zu den Alten Herren wechseln.

Beide wurden nach dem Spiel am 15. Mai 2011 gegen Rot Weiß Vellern im Kreise der Mannschaft verabschiedet.

Die Entwicklung in unserer 1. Mannschaft ist absolut positiv, auch wenn es in dieser Saison nicht immer glücklich gelaufen ist und wir den Umstellungen – Spielsystem Viererkette und neuer Trainer – ein wenig Tribut zollen mussten. Ansonsten waren wir eigentlich unschlagbar oder anders gesagt, wir haben uns schlicht weg selber geschlagen. Das lässt sich sehr einfach nachvollziehen, wenn man die Ergebnisse der Mannschaft noch einmal betrachtet. Zu Beginn der Saison konnten wir die Heimspiele gewinnen, gingen aber erst im dritten Auswärtsspiel in Oelde auf einem „fremden Geläuf“ als Sieger vom Platz. Danach standen die schweren Brocken an und wir holten aus den folgenden 4 Spielen nur einen einzigen Punkt. Als sich die Mannschaftsleistung wieder stabilisierte und die ersten Erfolge in der Umsetzung des neuen Spielsystems erkennbar wurden, gewannen wir bis zur Winterpause alles.

Dennoch hatte sich zu diesem Zeitpunkt auch in den Köpfen der Spieler längst breit gemacht, dass man das Saisonziel, um den Titel mit zu kämpfen, abschminken konnte. Ob nun die fehlende Trainingsbeteiligung vor allem der Studenten und das ein oder andere Verletzungspech eine große Rolle gespielt hat oder nicht, sei dahin gestellt. Jedenfalls leistete man sich nach Beginn der Rückrunde und einem knappen Sieg gegen die Aramäer, fünf völlig unnötige Niederlagen, die in erster Linie auf die Einstellung der Mannschaft zurückzuführen waren. Als man sich seine Leistungsstärke und sein spielerisches Potential wieder ins Gedächtnis zurückgerufen hatte und jeder wieder die Bereitschaft erkennen ließ, gewinnen zu wollen, folgten mehrere Siege bei denen unter anderem auch dem Tabellenführer seine zweite Saisonniederlage zugefügt wurde. Einmal mehr hat die Mannschaft bewiesen, dass sie jeden schlagen kann und mit der falschen Einstellung sich einfach nur selber im Wege steht. Natürlich ist die Saison gelaufen, doch wir haben längst den Blick nach vorne gerichtet und bereiten uns schon auf die nächste Spielzeit vor. Wenn es uns gelingt unsere Stärken in der Vorwärtsbewegung mit einer stabilen Defensive zu untermauern, ist wieder mit uns zu rechnen und wir sind wieder ganz vorne mit dabei.

Thomas Vienhues

DIE **“ALTEN HERREN”...** **Ü32 Ü40 Ü50**

... haben sich ebenfalls neu ausgerichtet und freuen sich einen so erfahrenen Sportler aus Ahlens Fußballwelt als Obmann gewonnen zu haben. Falk Willner, der zuletzt als Trainer der ASG-Reserve tatkräftig im Ahlener Sportgeschehen mitgemischt hatte, stellte sich am 30. Januar 2011 zur Wahl und wurde einstimmig mit dem neuen Amt betraut. Die Spielplanung des ersten halben Jahres trägt bereits deutlich seine Handschrift und zeigt, dass die Vorwärtsler sowohl mit der Ü32, als auch mit der Ü40 künftig wieder öfter auf den Sportplätzen in und um Ahlen zu sehen sein werden. Durch mehr Spielpraxis sollten die Mannen auch wieder zu mehr Spielstärke zurückfinden und auch die ein oder andere außersportliche Aktivität wird verdeutlichen, dass wir eine der größten und aktivsten Alt-Herren-Abteilungen im Sportkreis Beckum vorweisen können.

Thomas Vienhues

Erstklassige Nachwuchsarbeit der Fußballjugend

Da sich die ausgezeichnete Jugendarbeit längst herumgesprochen hat, ist der Zulauf bei Vorwärts Ahlen enorm groß. Doch mit 12 Jugendmannschaften sind die Kapazitäten auf unserem Lindensportplatz aktuell vollkommen ausgereizt. Trotzdem sind wir nach wie vor dabei nach Lösungen zu suchen, um so vielen Kindern wie möglich eine Chance zu ermöglichen, Fußballspielen zu können. Eine optimale Betreuung und Ausbildung steht dabei seit Jahren im Vordergrund.

Derzeit sind neben einer Mini-Mannschaft auch zwei F-Junioren am Spielbetrieb beteiligt, die ohne eine Meisterschaftsrunde bzw. Tabelle nur Spaß am Fußball entwickeln sollen. Aber auch hier kann man bereits erkennen, mit welchem Einsatz die Kinder spielen, so dass schon so mancher Sieg erzielt werden konnte. Die drei E-Jugend- und je zwei D- und C-Jugendmannschaften trugen zunächst in der Hinrunde in mehreren Gruppen Begegnungen ohne Rückspiel aus. Aus den sich daraus ergebenden Tabellen wurde dann Leistungsklassen gebildet, die nun die Meisterschaften ebenfalls ohne Rückspiele ausspielen. Lediglich die beiden B-Jugend-Mannschaften spielen eine ganz normale Meisterschaft mit Hin- und Rückspielen. Die B2 kann sich im Mittelfeld der Tabelle behaupten, während die B1 zur Zeit einen erfolgreichen 2. Platz belegt. Wir freuen uns schon auf die kommende Saison, in der wir wieder eine A-Jugend stellen werden, zu der Michael Popil und Wolfgang Köster ihre Zusage als Trainer gegeben haben.

Um die Förderung der Jugendlichen zu intensivieren und entsprechende Leistungen von den Spielern abzurufen, wurde Winnie Maack als Jugendkoordinator installiert. Er sorgt für eine Abstimmung zwischen den Senioren und den Trainern der Jugendmannschaften, mit dem Ziel, dass Jugendtraining eng mit dem der Senioren abzustimmen. Nur so kann es uns gelingen einen guten Nachwuchs für den Seniorenbereich hervorzubringen. Aus diesem Grund wurde auch bei den B- und C-Junioren mit dem Spielsystem Viererkette begonnen und sogar bei den D-Junioren wird schon auf dieses System hingearbeitet.

Zusätzlich wurde seit Beginn der Saison ein spezielles Sondertraining für alle Torhüter der Junioren ab D-Jugend eingeführt. Patrik Wasin – selber aktiver Torwart – macht hier eine ganz tolle Arbeit. Ihm und den vielen Jugendbetreuern und Jugendtrainern möchten wir an dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank sagen. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wäre vieles von dem, was die ausgezeichnete Vereinsarbeit von Vorwärts Ahlen ausmacht, gar nicht möglich.

Raimund Bühler

Die Idee mit der Platzkassierung



Unser Vereinsvorsitzender Martin Metzner im Kreise der Platzkassierer v. I.: Fußballabteilungsleiter Uli Riesenbeck, Hermann Vienhues, Willi Winkelmann, Uli Linnemann, Herbert Stemmer, Josef Mehring, Martin Metzner, Ralf Mersch, Wolfgang Schablack und Ferdi Hessing.

Sie war lange unser Sorgenkind. Niemand wollte die Platzkassierung bei den Spielen unserer I. Fußballmannschaft übernehmen. Der Abteilungsleiter musste vor jedem Heimspiel zwischen Suppe und Kartoffeln einen Bekannten anrufen und ihn bitten, die Kassierung durchzuführen. Das war kein Dauerzustand. Über eine Lösung hatten wir schon nachgedacht, aber die vorgesehenen „Helfer“ dieser Idee erwiesen sich leider als Nieten.



Von Anfang an dabei Manfred Hagedorn und Willi Stienemeier immer locker, wenn es um eine reibungslose Platzkassierung geht.

Also selbst die Sache aufgreifen. Wir haben unsere Alten Herren paarweise angesprochen und sie gebeten, einmal in der Saison die Kassierung zu übernehmen. Und prompt kam die Überraschung. Alle gaben uns eine Zusage und das Kassiermodell läuft inzwischen seit acht Jahren reibungslos. Das ist ein „Dankeschön“ wert und unserem Hauptkassierer Herbert Stemmer kam es auf eine Runde nicht an. Wir wollen die Namen veröffentlichen, da sich das „Mitmacherfeld“ vorteilhaft verändert hat.

Bernhard Abke, Werner Börner, Manfred Hagedorn, Ferdi Hessing, Ewald Kiemann, Uli Linnemann, Josef Mehring, Bernd Mehring, Ralf Mersch, Alfons Paus, Hans-Jürgen Rzadki, Edeltraud Rieken, Wolfgang Schablack, Heinz Schröder sen., Willi Stienemeier, und Hermann Vienhues. Durch Krankheit ausgeschieden sind Rolf Huffmann und Willi Winkelmann. Verstorben sind in den letzten Jahren Theo Holtrup und Heinz Maschke. Neu hinzugekommen sind Manfred Fischer, Hannes Kocker, Theo Leifeld, Heiner Schnitzmeier und Herbert Stemmer.

Thüringen lässt grüßen

Im Februar 2011 war es mal wieder so weit. Unsere Freizeitsportgruppe (14 Personen) mit ihrem Trainer Norbert Becker machte sich wieder zum Ski-Langlauf und Wandern nach Thüringen auf. Vor fast genau 14 Jahren war es der Breitensportler Horst Schröder (mittlerweile ein wenig breiter geworden) der uns überredete, den Osten Deutschlands zu erkunden. In diesem Jahr war das Treff-Hotel in Oberhof unser Ziel.



Maritta Schröder, die gute Seele der Breitensportler, die seit 14 Jahren morgens vor der Abfahrt den Kaffee bereit hält.



Torsten - ohne der Zigarette im Mund könnte er auch als Dackel durchgehen.



Treff-Hotel Oberhof, das Aussehen einer Sprungschanze nachempfunden.



Oberhof, vor Jahrzehnten von den DDR-Größen geplant und von Walter Ulbricht protegiert, wurde zu einem führenden Skisportzentrum ausgebaut und hat internationale Anerkennung erreicht. Die Veränderungen innerhalb der letzten Jahre sind unschwer zu erkennen.

Der Grenzadler - Ausgangspunkt für das exzellente Ski-Lauglaufgebiet - wurde zwischenzeitlich völlig neu gestaltet und auch die Kellner in der Gastronomie haben sich neuen Erfordernissen angepasst.

Obwohl es das anfängliche Nieselwetter nicht erwarten ließ, so wurden wir doch mit eiskalten Temperaturen und Schneefall überrascht. Während es sich einige nicht nehmen ließen, die Skier auszupacken und auf die Piste zu gehen (Bilder gibt es leider davon nicht), widmete sich der Rest unserer Truppe den kulturellen Gegebenheiten. Das es sich dabei in erster Linie um gastronomische Betriebe handelte ist der Tatsache geschuldet, dass es bei einem Ort von ca. 1.500 Einwohnern neben den Skisporteinrichtungen eigentlich auch das Sehenswerteste ist.

Trotz allem war es auch hier interessant, die Mentalität der Einheimischen kennen zu lernen und sich Sitten und Gebräuchen anzupassen (Essen bitte vorbestellen, Getränke möglichst keine kleinen Gläser). Letztendlich war es (gottlob) wie jedes Jahr.



In der neuen Eissporthalle: Horst Schröder, Hans Grosch, Hans-Werner Willmer und Manfred Melchior.



Hans-Werner Willmer und Carsten Ruwisch: Outfit wie für Sibirien.

Es ist genau geregelt, wer mit wem mitfahren darf (im Auto von Hans-Werner Willmer ist die Verpflegung einem 5-Sterne-Hotel angepasst), wer mit wem nächtigen darf (Hans-Werner schnarcht neuerdings ganz mächtig), wer abends bei Doppelkopfspielen dabei sein darf (Elmar hat diesmal Pech gehabt, aber er ist ja auch neu dabei) und wer zum Tanzen in die Disco gehen muss, da er nicht Karten spielen kann. Das Schwimmbad im Haus wurde von uns aktiv genutzt, die Sauna verschmäht. Was soll man da schon sehen?



Kultur auf dem Rückweg: Martin-Luther-Denkmal in Eisenach



Abschiedskuchen auf der Heimfahrt: wie jedes Jahr von Hans Klose gestiftet.

Man merkt, dass die Kollegen älter werden, es ruhiger angehen lassen und die Jüngeren (zwischen 40 und 50 Jahren) den Ansprüchen früherer Jahre nicht mehr gerecht werden. Schön, dass auch die Ältesten im Bunde - Karl-Heinz Kretschmann, 77 Jahre und Manfred Melchior, 76 Jahre - immer noch donnerstags aktiv am Sportgeschehen teilnehmen und auch die Ausflüge mitmachen. Zu unserem Leidwesen war in diesem Jahr Alttrainer und Vorwärts-Urgestein, Emil Gässler, 76 Jahre, nicht dabei. Aber auch er lässt es sich nicht nehmen, donnerstags beim Sport vorbei zu schauen und durch konstruktive Kritiken die Motivation der Gruppe zu stärken.

Bis zum nächsten Jahr grüßt Josef Weber

Kreisliga

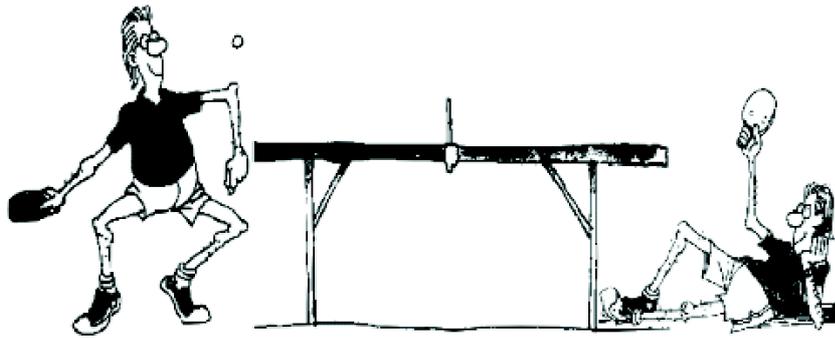
mit aller Macht gehalten



Eine äußerst erfolgreiche Saison endete für die Tischtennisabteilung im vergangenen April. Hierbei gelang es nicht nur die Erfolge vergangener Tage zu konservieren, sondern auch diese weiter auszubauen. So hielt z. B. die 1. Mannschaft ihren Platz in der Kreisliga. Dieses gelang, obwohl man vor der Saison 2010/2011 überall als Abstiegskandidat gehandelt wurde. Doch hiervon ließen sich Carsten Rolf, Michael Meßmann, Manfred Liegmann, Martin Feldhaus, Michael Spork und Hartmut Heitkötter recht wenig beeinflussen und gaben von Anfang an Vollgas. So gelangen insbesondere in der eigenen Halle äußerst wichtige Erfolge wie u. a. knappe 9:7 Siege gegen den TTC Werne II und TTC Bergkamen Rünthe II.

Derartige unerwartete Erfolgserlebnisse gegen vermeintlich stärkere Teams sorgten dafür, dass man als Mannschaft noch enger zusammenwuchs und letztlich die Saison auf einen passablen 7. Tabellenplatz abschloss. Hervorheben kann man hierbei eigentlich keinen der Aktiven, da sich alle Spieler kleinere Schwächephasen erlaubten, aber andererseits auch einmal mit guten Leistungen für ihre Kollegen in die Bresche sprangen. Erwähnenswert ist aber vielleicht die ausgeglichene Bilanz von Carsten Rolf am oberen Paarkreuz, der hierfür teilweise wesentlich stärkere Spieler schlagen musste und einige angesehene Partien zeigte. Nur mit einer erneut guten Moral und viel Einsatz wird der Klassenerhalt hier auch in der nächsten Saison machbar sein. Denn dann gilt es in einer noch stärkeren Kreisliga zu bestehen. Hierzu wäre mit Sicherheit auch der eine oder andere Neuzugang wünschenswert. Ob dieses realisierbar ist, bleibt momentan noch abzuwarten.

Die zweite Herrenmannschaft durfte in der abgelaufenen Saison erneut in der 1. Kreisklasse und damit nur eine Liga tiefer als die „Erste“ antreten. Zwar war man nach dem glücklichen Klassenerhalt als Aufsteiger in der Vorsaison guter Dinge, doch konnte man auch hier nicht so recht einschätzen, wo man in einer neu zusammengesetzten Liga leistungsmäßig stand. Zunächst ging das Team hierbei mit der Aufstellung Christoph Baukmann, Gert Bergmann, Stefan Schulze-Middendorf, Bastian Halbe, Karsten Kauder und Sascha Wende an den Start. Weiterhin hatte mit Marian Schwarz einen 7. Mann, welcher immer dann einsprang, wenn mal jemand ausfiel. In dieser Aufstellung gelang es der „Reserve“ überraschend früh sich im Mittelfeld der Tabelle festzusetzen, so dass eigentlich nie Abstiegsgefahr bestand. Viel mehr verlor die Mannschaft auch oft gegen Aufstiegskandidaten nur sehr knapp und zeigte, dass man spielerisch in der 1. Kreisklasse teilweise mehr als nur mithalten kann. Äußerst spannend verliefen die beiden Derbys gegen die SV Eintracht Dolberg, welche jeweils 8:8 Unentschieden endeten und somit als Höhepunkte der Saison angesehen werden können. Auch bei der 2. Mannschaft zeigten sich eigentlich alle Aktiven mehr oder weniger ansprechende Leistungen. Hervorzuheben sind vielleicht die gute Leistung von Halbe in seiner 1. Seniorensaison sowie der große Kampfgeist mit Vorbildcharakter am oberen Paarkreuz. Ob man den erreichten Mittelfeldplatz als Ziel auch für die kommende Saison sehen kann, erscheint allerdings äußerst fraglich. Möglicherweise gibt es hier nämlich, ein oder zwei Abgänge von Spielern zu kompensieren.



Besonders herauszustellen ist außerdem die dritte Herrenmannschaft, welche in der Aufstellung Frank Schnitzer, Burkhard Künne, Jennifer Simon, Mark Lülldorf, Markus Kleier, Hendrik Aperedannier und Philipp Maack in der zweiten Kreisklasse ins Rennen ging, die beiden zuletzt genannten agierten abwechselnd am unteren Paarkreuz. Diese Mannschaft vollbrachte das Kunststück des direkten Durchmarsches in die erste Kreisklasse Südmünsterland, nachdem sie bereits in gleicher Besetzung in der Vorsaison, Platz eins in der Tabelle belegte. Perspektivisch zu bemerken ist, dass vier dieser Spieler erst zwanzig Jahre alt, oder gar jünger sind.

Bereits in der Hinrunde mussten zahlreiche Gegner überrascht feststellen, dass mit dem Aufsteiger auch in diesem Jahr zu rechnen ist. Hierbei präsentierte sich der erfahrene Spitzenspieler Frank Schnitzer als Leitfigur und auch Marc Lülldorf ließ mit all seiner Routine nicht viel anbrennen. In der Rückrunde liefen die Begegnungen meistens sehr spannend ab. Klare Siege hatten Seltenheitswert und nach dem vorletzten Spieltag musste man, aufgrund einer Niederlage noch einmal am letzten Spieltag zittern. Hier wuchs das Team allerdings über sich selbst hinaus und konnte den favorisierten Gegner aus Walstedde, welcher unbehelligt einen Sieg nach dem anderen in der Rückrunde landen konnte, mit 9:5 besiegen.

Stabilitätsfaktor war die gesamte Rückrunde das mittlere Paarkreuz um Jennifer Simon und Marc Lülldorf, das bei den ausgeglichenen Spielen eins ums andere Mal wichtige Punkte rettete. Nach diesem überaus erfreulichen Aufstieg liegt es in der Natur der Sache, dass der Mannschaft eine harte Saison bevorsteht, gerade weil der Leistungssprung zwischen diesen beiden Ligen als überdurchschnittlich zu erachten ist. Im Mittelpunkt sollte sicherlich das Sammeln von Erfahrungswerten stehen und möglicherweise schafft es die Mannschaft wiederholt alle zu verblüffen. Wenn es gelänge hin und wieder einen Punkt zu sichern, hätte man schon mehr erreicht als zu erwarten ist.

Im Nachwuchsbereich ergaben sich ferner folgende Ergebnisse: Die erste Jungen-Mannschaft trat in der Aufstellung mit Janik Aperedannier, Niklas Schlautmann, Maximilian Bohnes, Simon Große-Drenkpohl an. Sie verpassten in der Jungen-Kreisliga die Aufstiegsplätze nur knapp und mussten sich nach einer guten Saison mit Platz 4 begnügen. Die zweite Jungen-Mannschaft war in der Kreisklasse am Ball, dort gelang in der Aufstellung mit Julian Halbe, Axel Bogdanowicz, Tim Klinger und Richard General ein ordentlicher dritter Platz.

Die erste Schülermannschaft war in der Besetzung mit Florian Toso, Alexander Weiß, Torben Theiler und Nicolas Wibberg aktiv. Dieses auch sehr erfolgreich, denn in der Abschlusstabelle sicherte man sich den ersten Tabellenplatz in der Kreisklasse. Die zweite Mannschaft der Schüler belegte in der Aufstellung mit Daniel Huesmann, Kevin Both, Sebastian Crabus und Thilo Braunsmann mit Rang fünf einen Mittelplatz in der gleichen Liga.

Martin Feldhaus



- Bayerische Weißwurst
- Brezel, Leberkäse
- Schweinshaxen,
- Sauerkraut
- Maßbier vom Fass



Oktoberfest

für alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins

Samstag, 8. Oktober 2011, Vorwärts-Clubheim

Organisation und Durchführung: **Martin Metzner, Thomas Vienhues, Winni Maack und Mathias Rzadki**



**Es wird bestimmt
ein super Gaudi!**

**Samstag,
8. Oktober
2011**



Jahresabschlussfest

für alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins

- Unterhaltungsprogramm
- Tombola
- Tanz bei guter Musik



Immer beliebter wird unser Jahresabschlussfest im Hof Münsterland. Die Teilnehmerzahl erhöht sich zunehmend und somit konnten wir im letzten Jahr den Rekordbesuch von 260 Mitgliedern und Freunde unseres Vereins begrüßen. Auch in diesem Jahr soll wieder durch viel Mundpropaganda für dieses Fest geworben werden. An dieser Stelle sei schon jetzt einmal darauf hingewiesen, dass wir uns natürlich auch über eine Teilnahme der Elternschaft unserer Jugendlichen aus den verschiedenen Abteilungen und Mannschaften sehr freuen würden. Mit diesem Zuspruch könnte es dann sein, dass wir den Rekordbesuch des letzten Jahres nochmals toppen. Ansprechbar sind alle Abteilungsleiter, Trainer und Betreuer der Mannschaften sowie der Vorstand unseres Vereins.



- Eintritt 12,00 € pro Person
- kalt-warmes Buffet, - verbilligte Getränke

Cheerleader um den gerechten Lohn gebracht

Zum vierten Mal fand die Regionalmeisterschaft in der Smidt-Arena Leverkusen statt. Unsere Golden Eagles haben sich diese Meisterschaft natürlich nicht entgehen lassen. Man wollte an die letzten Erfolge anknüpfen und sich gute Plätze sichern um sich eventuell für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Dieses Jahr war es etwas ganz Besonderes für die Cheerleader unseres Vereins, da wir nach längerer Zeit wieder ein Senioren-Team auf die Beine stellen konnten.

Gleich zu Beginn dieser Meisterschaft durften sich die Senioren aufwärmen, da sie als erstes Team an den Start gingen. Sie hatten sich auf Grund der gerade erst zusammen gekommenen Truppe keine allzu großen Hoffnungen gemacht, was sich auch bei der Siegerehrung widerspiegelte. Anders bei den beiden Junior Teams „Pink Flavour“ und „Green Flavour“. Nach langen, harten Trainingswochen erhoffte man sich trotz der starken Konkurrenz, zumindest eine Platzierung im Mittelfeld.

Zuerst ging „Green Flavour“ an den Start die durch einen kleinen Patzer relativ viel Punktabzug durch die Jury bekommen haben und somit auf Platz 8 von neun Startern landeten. Auch bei der Bewertung von „Pink Flavour“ fühlten sich die Aktiven nicht so recht bewertet. Trotz einer sauberen, fehlerfreien Vorführung gab es auch diesmal für das Ahlener Team keine gute Beurteilung. Beide Teams gingen enttäuscht nach der Siegerehrung von der Matte.

Nun hatte man auf die PeeWees gehofft und war auch sehr zuversichtlich. Die Nervosität bei den Eltern und mitgereisten Fans nahm zu, als die „kleinen Adler“ einliefen. Die Musik startete und man konnte schon bald sehen, dass sich das Training auszahlte. Man hat eine einwandfreie, sehr gut gelungene Vorführung gezeigt. Ab dem Moment waren sich die Eltern und auch die Verantwortlichen sicher, man hat die Chance genutzt und landet mindestens im Mittelfeld, oder man konnte sogar auf einen der vorderen Plätze spielen.

Dann kam das, womit niemand gerechnet hatte. Als die Moderatorin die Kategorie aufrief und sich alle versammelten und der letzte Platz an die Golden Eagles Cheerleader ging, war die Enttäuschung riesengroß. Entsetzte Eltern, fassungslose Coaches und ein Abteilungsleiter der fast sprachlos war: „Das haben die Kids nicht verdient, die wurden heute um ihren Lohn gebracht!“ Trotzdem werden unsere Golden Eagles auch im nächsten Jahr wieder angreifen und ihr Bestes geben.

**Wir möchten uns auch innerhalb unseres Vereins
den Mitgliedern häufiger präsentieren.**

**Deshalb bieten wir allen Vorwärtlern unsere Auftritte
bei Hochzeiten, Geburtstagen, Firmenfesten und vieles mehr an.**

Ein Versuch wird sich lohnen.

Erkundigen Sie sich bei unserem Mitarbeiter:

Stefan Mielczarek

Tel.: 0 23 82 / 78 30 47 oder Handy: 01 72 / 1 06 00 98

Kampfkunst - beliebt und erfolgreich

Eine besondere Ehrung für die Kampfkunstabteilung und dem Gesamtverein bekam in diesem Jahr Angelina Meier. Sie wurde vom Kreissportbund Warendorf bereits zum zweiten Mal zur Jugendsportlerin des Jahres nominiert. In den Räumlichkeiten der Volksbank Ahlen wurden in den beiden Kategorien Männliche und Weibliche Jugend jeweils die Top-5-Nominierten eingeladen. In der festlichen Atmosphäre wurden dann die 5 Bestplatzierten bekannt gegeben. Durch ihre Erfolge bei der Deutschen und Internationalen Meisterschaft bei denen sie jeweils den 1. Platz belegte, konnte Angelina am Ende einen hervorragenden 4. Platz belegen.

Unser Abteilungsleiter Mario Worfeld amtierender 2facher internationaler Meister, Deutscher Meister und Hessencup Sieger sicherte sich 2010 bei den World Martial Arts Games in Irland den Titel des Vize-World Games Champion. Wenn es möglich ist, möchte Mario diesen Titel in diesem Jahr verteidigen bzw. um Platz 1 kämpfen. Das Turnier findet im August 2011 in Wales (UK), in der Hauptstadt Cardiff statt. Erwartet werden die Besten Pointfighter und Formenläufer aus über 20 Ländern. Unter anderem aus den USA, Australien und natürlich einigen Ländern aus Europa.

Beim Sportlehrentag der Stadt Ahlen wurden in diesem Jahr Angelina Meier, Eric Stamm (u. a. Deutscher Jugendmeister Waffenmusikformen 2010) und Lena General (u. a. Deutsche Jugendmeisterin Musikhandformen 2010) geehrt.



Empfehlen möchten wir an dieser Stelle die neue Internetseite der Kampfkunstabteilung unter der Adresse www.Teammagicdragon.de finden sich News, Videos, Fotos und alles rund um das Team Magic-Dragon. Auch auf FACEBOOK hat das Team eine Fanseite und freut sich über jeden „Fan“ für die Seite. Dort werden ebenfalls aktuelle Infos, Videos und Fotos veröffentlicht. Einfach den Namen des Teams (Team Magic-Dragon X) bei Lieblingsmannschaften eintragen und dann auf „gefällt mir“ klicken.



Das Showteam hat ein neues Showprogramm. Wer das Team gern für eine Veranstaltung buchen möchte, kann dies unter magicdragon@ahlencom.biz oder unter 0176/810 245 44 machen. Mario Worzfeld und das Team Mdx freut sich über jede Buchung. Die Vorführung hat Entertainmentcharakter und kann zu jeder möglichen Veranstaltung gebucht werden ob Geburtstagsfeiern, Jubiläen, Messen, Eröffnung, Betriebsfeier, Weihnachtsfeier oder andere Großveranstaltungen. Die Show des Teams ist spektakulär.

Mario Worzfeld

Neues aus der Damenabteilung

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung unserer Abteilung waren 31 Frauen gekommen. Nach einem leckeren Imbiss, den unsere Clubheimwirtin Daniela liebevoll zubereitet hatte, ging es zum offiziellen Teil über. Hier konnte die Abteilungsleiterin Magdalene Börste auch den neuen ersten Vorsitzenden Martin Metzner begrüßen. Nach dem Abteilungsbericht standen Wahlen an. Hierbei wurde die Abteilungsleiterin für ein weiteres Jahr wiedergewählt.



Anschließend lag die Ehrung für 45 Jahre Mitgliedschaft an: Irmela Paus und Ursula Pollmeier. Beide sind aktiv und bei uns in besonderem Maße engagiert. Sie sind immer zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wird. Irmela Paus setzt sich mit vielen Helferinnen besonders für die Unterstützung eines Waisenhauses in Ruanda ein. *Die Frauen erhielten eine Rose und ein Präsent als Dankeschön überreicht.*

Danach wurden gemeinsame Aktivitäten geplant. Am Samstag, dem 18. Juni 2011 soll um 13.30 Uhr eine Fahrradtour der Abteilung stattfinden. Nach einer Kaffeepause endet der Nachmittag auf dem Lindensportplatz, wo im Rahmen der Sportwoche der Tag ausklingen soll. Anmeldungen hierzu sind bei den Übungsleiterinnen in der Turnhalle möglich und wir hoffen auf eine große Teilnehmerzahl.

Im Herbst soll wieder ein Theaterstück der Waldbühne in Heessen besucht werden. Weitere Informationen dazu gibt es nach den Sommerferien in der Turnhalle.

Magdalene Börste

Step Aerobic

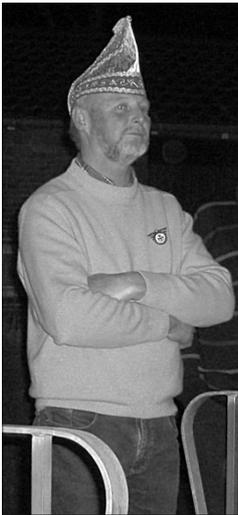
... wurde erst vor kurzem ins Sportangebot bei Vorwärts Ahlen aufgenommen, hat einen guten Zulauf und eine ausgezeichnete Resonanz bei den Teilnehmerinnen. Auf diese Entwicklung wurde sofort reagiert, in dem die Anzahl der "Stepper" weiter erhöht wurde. Wer Interesse an der Teilnahme hat, meldet sich bitte bei den Übungsstunden in der Turnhalle am Lindensportplatz:

immer mittwochs ab 20.00 Uhr



Zauberhafte Karnevalssession

Wenn wir heute die abgelaufene Karnevalssession Revue passieren lassen, dann hatten unsere Karnevalisten wieder ein Nonstop-Programm. Angefangen sind die drei tollen Tage mit dem Kneipenkarneval, der erstmals auch in unserem Clubheim stattfand. Der BAS (Bürgerausschuss zur Förderung des Ahlener Karnevals) hatte unserer Karnevalsabteilung den Karnevalsverein „Klein Köln“ aus Vorhelm zugewiesen. Zwei Vereine, die seit Jahren schon die sportlichen Kontakte pflegen, und somit durch eine hervorragende Stimmung bestens zum Gelingen des Abends beitrugen.



Henk Kos

Eines unserer Höhepunkte im Verein bleibt aber nach wie vor das Karnevalsfest im Hof Münsterland. Nach der Verabschiedung unseres Prinzenpaares Martina und Dieter Matz, freute man sich schon auf den Einzug des neuen Vorwärts-Prinzen. Aber statt dessen spielte uns, getreu dem Motto, Merlin der Zauberer, einen Streich und ließ das Ahlener Kinderprinzenpaar auf die Bühne. Nach einigen blassen Gesichtern, einem Zwiegespräch und einer musikalischen Darbietung konnte sich schließlich doch das Publikum von den Plätzen erheben und den neuen Vorwärts-Prinzen Wolfgang II. (Holtz) im Saal bejubeln. Von dieser jährlich stattfindenden Zeremonie lebt u. a. unser Fest, denn diese faustdicke Überraschung ist bei Vorwärts Ahlen nicht mehr wegzudenken.



Wolfgang Holtz

Des weiteren wurde das langjährige Elferratsmitglied Henk Kos in den Reihen unserer Senatoren aufgenommen. Mit viel Spaß im weiteren Programm und anschließendem Tanz bei guter Musik war das Fest wieder eine gelungene Veranstaltung. Zum Abschluss der Session zählte das Mitwirken unserer Karnevalisten beim „Tor des Westens“, Rosenmontag im Clubheim und Klingeldienstag bei der Bacchusbeerdigung.



Unser Elferrat stehend v. l.: Zeremonienmeister Uwe Beyer, Hans-Jürgen Rzadki, Bernd Schnafel, Rainer Maschke, Henning Ebberts, Wolfgang Holtz, Martin Metzner, Winni Maack, Dieter Matz, technische Leitung Thomas Stierner; u. v. l.: Ralf Mersch, Neuzugang Mathias Rzadki, Hans-Martin Vienhues, Bernd Zimmermann und Thomas Vienhues.

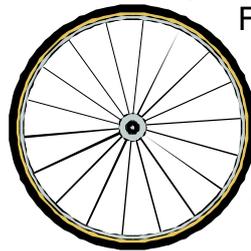


Der Mai ist gekommen...

...und Vorwärts hat eine Mai-Tour unternommen!



Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen, radelte die Vorwärts-Familie in Richtung Westen. Mit etwa 100 Teilnehmern verweilten sie am Nachmittag mit viel Spaß und Unterhaltung rund ums Clubheim. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und so hofft man auch im nächsten Jahr wieder auf eine ebenso schöne Resonanz.



Vereinsgeschehen in Wort und Bild



Movie Park... ... wir kommen!



Am 11. und 12. Juni 2011 findet im Movie Park Bottrop die wohl spektakulärste Meisterschaft in Deutschland statt. Zum achten Mal wird der Elite-Championship ausgetragen, dieses Jahr nehmen erstmalig die Cheerleader von Vorwärts Ahlen teil. Die Golden Eagles gehen mit den PeeWees und mit Junior Groupstunt „Pink Flavour“ an den Start. Beide Teams haben sich für die Eurocheermasters in Nürnberg qualifiziert, jedoch ist es nicht möglich dort anzutreten, da die Veranstalter leider nicht ausreichend Platz zur Verfügung haben und auch die Kosten zu hoch sind.

Wir dürfen nicht mit zu großen Erwartungen anreisen, da im Movie Park einige der besten Teams der Welt starten, aber es ist eine gute Gelegenheit einmal internationales Cheerleading zu sehen. „Im Vordergrund steht ganz klar der Spaß, die Kids haben es verdient, sich einmal einen Tag zu amüsieren“, erklärte Stefan Mielczarek, da der Eintritt im Startgeld enthalten ist. „So haben die Kids die Möglichkeit, ihren Sport in Verbindung mit Freude zu genießen.“

An dieser Stelle möchten wir alle Mitglieder von Vorwärts Ahlen grüßen und sie bitten, uns die Daumen zu drücken. Gleichzeitig bedanken wir uns beim Vereinsvorstand, der uns seit mehr als drei Jahren unterstützt und immer ein offenes Ohr für uns hat. *Wir sind stolz darauf, Vorwärtsler zu sein.*

DJK „Vorwärts 19“ Ahlen putz(t)munter

Schon traditionell beteiligt sich die DJK „Vorwärts 19“ Ahlen an der Aktion Ahlen putz(t)munter. Samstagmorgens wurde bei herrlichem Sonnenschein und Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt der gesamte Bereich von der Kantstraße bis zur Friedrich-Ebert-Straße einer gründlichen Säuberung unterzogen. Immer wieder wunderte sich das Reinigungsteam unseres Vereins über die Menge Müll, die in diesem Abschnitt in die Beete geworfen wird. Aber um so mehr freuten sich alle Beteiligten nach getaner Arbeit, ihren Bereich auf Hochglanz gebracht zu haben.



Theo Leifeld



Bernd Mehring



Christin Metzner

Vereinsgeschehen in Wort und Bild

Erinnerung an unsere Meistersmannschaft von 1981

Nach 30 Jahren haben sie sich am 18. Juni 2011 zum SwinGolf verabredet und werden den Tag am Lindensportplatz ausklingen lassen. Gerne erinnern wir uns mit der nachstehenden Chronik an die erfolgreichste Elf unseres Vereins im 20. Jahrhundert.

	Spiele	gewonnen	unentsch.	verloren	Tore	Punkte
1. DJK Vorwärts Ahlen	30	22	7	1	73:27	51:9
Hinrunde	15	11	3	1	41:17	25:5
Rückrunde	15	11	4	-	32:10	26:4
Heimspiele	15	14	1	-	39:12	29:1
Auswärtsspiele	15	8	6	1	34:15	22:8

Die Einsätze und Torschützen der 30 Meisterschaftsspiele:

Spieler	volle Spielzeit	ausgewechselt	eingewechselt	Torschützenliste	
Fischer, Manfred	30 x			7.	2 Tore
Stemmer, Herbert	30 x			7.	2 Tore
Huffmann, Rolf	29 x	1 x		2.	11 Tore
Kocker, Hannes	28 x				
Schnitzmeier, Heiner	28 x			7.	2 Tore
Schröder, Heinz	23 x	1 x	2 x	3.	9 Tore
Mönnigmann, Ralf	22 x	5 x		7.	2 Tore
Sasse, Heinz	21 x	7 x	1 x	1.	31 Tore
Mehring, Bernd	20 x	6 x		6.	3 Tore
Rzadki, Hans-Jürgen	16 x	1 x	3 x	7.	2 Tore
Erdogdu, Sendogan	14 x	6 x	4 x	5.	4 Tore
Leifeld, Theo	12 x	1 x	3 x		
Lohmann, Dieter	11 x	5 x	8 x	4.	5 Tore
Läuffer, Uwe	3 x	2 x			
Eick, Peter	2 x	3 x	3 x		
Ebeling, Armin	1 x		13 x		
Krause, Dieter	1 x	1 x	2 x		

Trainer: Lothar Müller

Betreuer: Theo Holtrup †

Spielführer: Herbert Stemmer

Vereinsgeschehen in Wort und Bild

Volleyballer mit neuen Trikots ausgestattet



Volleyballer im neuen Trikots unten von links: Thomas Kinder, Ludger Beier und Daniela Risse; oben von links: Nicole Voss, Katrin Gottschlich und Thomas Rüschenbaum.

Im Rahmen einer Sponsoring-Aktion der HeLi Net Telekommunikation GmbH & Co. KG konnten unsere Volleyballer kürzlich einen neuen Trikotsatz in Empfang nehmen. Im apfelgrünen Dress absolvierten sie dann ihre beiden letzten Meisterschaftsspiele in der Hobby-Mixed-Liga C des Volleyballkreises Warendorf. Das Ziel, einen guten Mittelplatz in der Mixed C-Klasse zu belegen, konnte nach dem Abstieg im letzten Jahr aus der B-Klasse erreicht werden. Ohne leistungsstarke Angriffsspieler und Spielerinnen ist jedoch auch in der kommenden Saison nicht mehr zu erwarten.

Wer Lust hat, unsere Volleyballer aktiv zu unterstützen, der ist zum wöchentlichen Training Freitag abends zwischen 19.30 und 22.00 Uhr in der Turnhalle des Städt. Gymnasiums am Westfalendamm herzlich eingeladen.

Ludger Beier

Aktuelle Beitragsangleichung

Auf der Tagesordnung unserer Jahreshauptversammlung des Jahres 1991, also vor gut 20 Jahren, mussten sich die damaligen Mitglieder mit einer Beitragsangleichung befassen. Das ständig steigende Angebot im sportlichen und gesellschaftlichen Bereich war die Veranlassung dazu. Unsere Mitglieder zeigten damals Verständnis und mit einer geringen Erhöhung blieb die finanzielle Lage für uns überschaubar. Nach der Währungsumstellung wurde dieses Thema noch einmal aktuell, aber wir hatten unsere Finanzen fest im Griff und konnten somit auf eine enorme Erhöhung verzichten.

Im Laufe der Jahre hat sich das Gesicht unseres Vereins allerdings verändert und die sichere Einnahmequelle des Mitgliedsbeitrags muss bleiben. Unsere Ausgaben beginnen mit der Sportversicherung. Es folgen die Beiträge zu den Fachverbänden, die Verwaltungskosten (Telefon, Schreibmaterial, Porto, Stromkosten) sowie einschließlich Pflichtbezug von Zeitschriften. Für die moderne Unterhaltung des Sportbetriebes entstehen weitere Kosten. Über die Beschaffung von Bällen, Sportbekleidung und was sonst noch zur Ausstattung gehört übernimmt der Verein auch große finanzielle Ausgaben für modernes Trainingsgerät und gewährleistet einen reibungslosen Transport unserer Jugendlichen zu Auswärtsbegegnungen. Hierzu werden Autositze für unsere Kleinen im Vereinsbulli benötigt. Die Anschaffung eines Computers für die Durchführung des Sportbetriebes ist ebenfalls mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Unsere beitragsmäßig verfügbaren Mittel würden hierfür nicht ausreichen, wenn nicht durch Unterstützung der Stadt, Spenden und Eigeninitiativen weitere Gelder zur Verfügung stünden. Dass Betreuer, Spieler oder im Juniorenbereich auch die Eltern oftmals zusätzlich in die eigene Tasche greifen müssen, steht außer Frage.

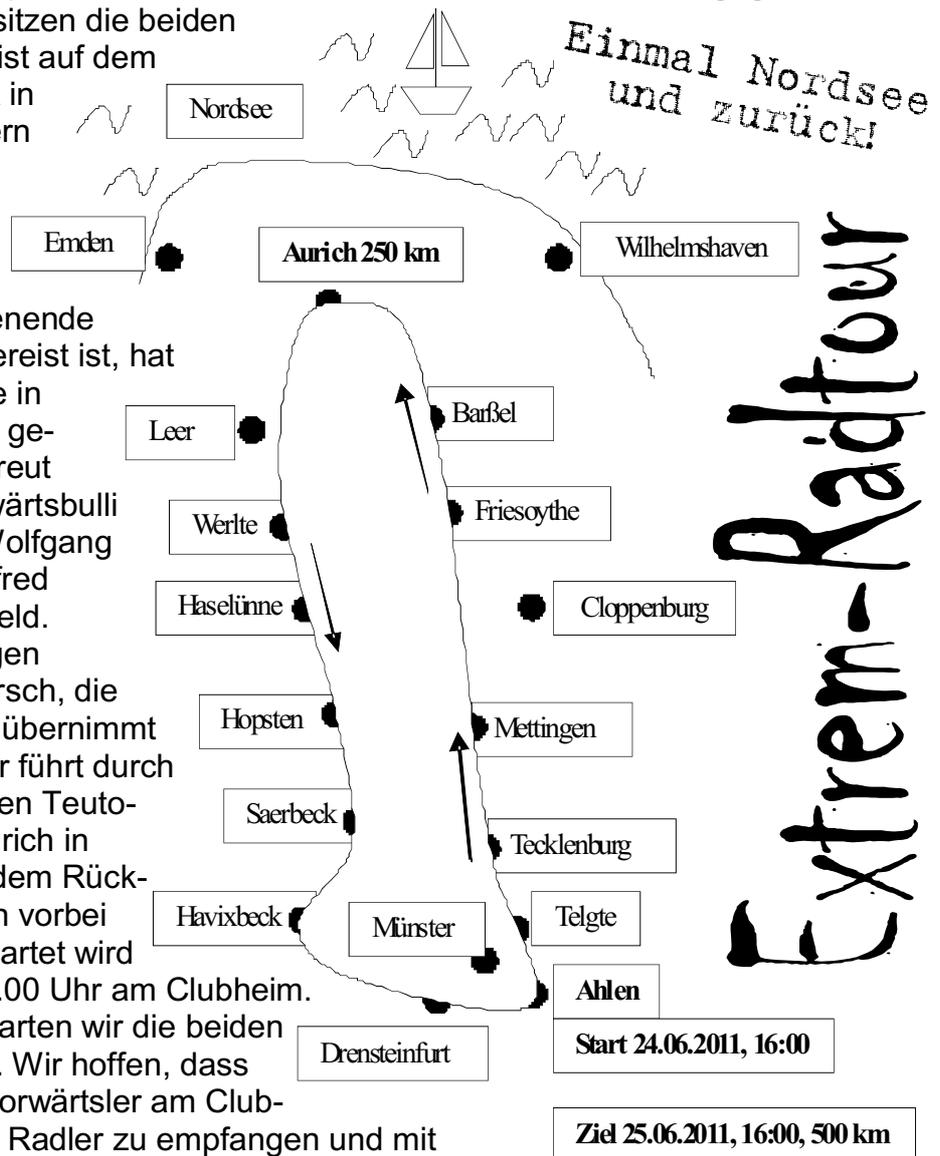
Damit unser Verein auch zukunftsorientiert weiter sicher arbeiten kann, stimmten die Mitglieder auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung einer weiteren Beitragsangleichung zu. Somit wird gewährleistet, auch in den nächsten Jahren ein ausgeglichenes Niveau zu halten. Der zeitgemäße Beitragssatz für Schüler und Jugendliche beträgt monatlich 7,50 €, die Senioren bezahlen 9 €. Für einen Familienbeitrag ist der Preis reduziert.

Hermann und Hans-Martin Vienhues

Vereinsgeschehen in Wort und Bild

500 km Radtour in nur 24 Stunden

Nach der Besteigung des Watzmann, des Löffler und des Kilimanjaro hat sich unser Extremsportler Hans-Jürgen Rzadki ein neues Ziel gesetzt. Dieses Mal soll es eine Extremtour mit dem Fahrrad werden. Während der Fußball WM kam er in einer Bierlaune mit Wolfgang Brinktriene darauf, dass es möglich sein müsste, 500 Kilometer in 24 Stunden fahren zu können. Diese Idee hat ihn nicht mehr losgelassen. So kommt es nun im Rahmen der Sportwoche am 24. Juni 2011 zu diesem Rennen gegen die Uhr. Seit Anfang des Jahres sitzen die beiden wenn immer es möglich ist auf dem Rennrad. Wolfgang fährt in Mecklenburg-Vorpommern sowie auf Rügen, Hans-Jürgen im Münsterland und am Mönesee. Die Generalprobe, zu der Wolfgang am Wochenende extra aus Stralsund angereist ist, hat mit einer 210 km-Strecke in neun Stunden schon gut geklappt. Begleitet und betreut werden die zwei im Vorwärtsbulli von Herbert Stemmer, Wolfgang Holtz, Ralf Mersch, Manfred Hagedorn und Theo Leifeld. Für die Verpflegung sorgen Daniela Avi und Ralf Mersch, die medizinische Betreuung übernimmt Wolfgang Holtz. Die Tour führt durch das Münsterland, über den Teutoburger Wald bis nach Aurich in Niedersachsen und auf dem Rückweg an den Baumbergen vorbei wieder nach Ahlen. Gestartet wird am 24. Juni 2011 um 16.00 Uhr am Clubheim. Zur gleichen Uhrzeit erwarten wir die beiden einen Tag später zurück. Wir hoffen, dass bei der Rückkehr viele Vorwärtsler am Clubheim sind um die beiden Radler zu empfangen und mit



Ihnen zu feiern. Das Foto zeigt die zwei völlig entspannt nach der Übungsfahrt am 14. Juni 2011. Wir drücken die Daumen und hoffen, dass wir die beiden am 25. Juni nach erfolgreicher Fahrt am Clubheim in Empfang nehmen können.

Theo Leifeld

Willi Winkelmann

hat sich im Sport bewährt

Einst jagte Willi Winkelmann als Verteidiger der ersten Fußballmannschaft von Borussia Hamm über das Spielfeld am Killwinkel im Hammer Norden. Für diesen Verein wollte er nicht nur Tore verhindern, sondern er hatte auch als Geschäftsführer für einen reibungslosen Ablauf des Spielbetriebs zu sorgen. Seine Mannschaft nahm als Meister der Bezirksklasse Hamm an der DJK-Endrunde teil, nachdem sie zweimal nach Entscheidungsspielen mit 2:1 gegen Vorwärts Ahlen gewonnen hatte.

Eine besondere Note bekam die Versammlung des DJK-Kreisverbandes Ahlen-Hamm durch die Verabschiedung des Geschäftsführers Willi Winkelmann. Er gehörte zu den Mitbegründern und war 45 Jahre lang ununterbrochen im Amt. Für diese Treue und gewissenhafte Arbeit wurde er von Herward Niehoff, dem Diözesangeschäftsführer aus Münster, mit dem Ludwig-Wolker-Relief ausgezeichnet. Die Mitglieder des Kreisverbandes schlossen bei der Gratulation seine Gattin mit ein, die ihn stets unterstützt und seine ehrenamtliche Arbeit begleitet hat.

Seine ersten aktiven Sportjahre verlebte er im Kreise Gleichgesinnter bei Borussia Hamm. Durch den Verbandswechsel seines Vereins wurde er Mitglied beim SV 26 Heessen und verbrachte dort einige Jahre. Da er inzwischen beruflich nach Ahlen gekommen war und hier auch gebaut hatte war es nahe liegend, Willi für unseren Verein zu gewinnen. Und das mit Erfolg. Er spielte bei den Alten Herren und war bei jedem anderen Fußballjux mit dabei.



Wolfgang Tettenborn, DJK-Kreisvorsitzender bedankt sich für die langjährige Treue.



Herward Niehoff, DJK-Diözesangeschäftsführer aus Münster bei der Überreichung des Carl-Mosterts-Relief.

Willi Winkelmann hat viel für den Sport getan und war bei der DJK und Vorwärts Ahlen sehr beliebt. Viele Auszeichnungen zeugen davon. Bisher konnte noch kein Nachfolger gefunden werden, obschon das für den Kreis Ahlen-Hamm von besonderer Wichtigkeit wäre. Der gesellschaftliche Wandel ist auch hier nicht spurlos vorübergegangen, weshalb es auch bei uns zu deutlichen Veränderungen im DJK-Bereich gekommen ist. Man sollte einmal ernsthaft darüber nachdenken.

Eine erlebnisreiche Sportreise



Die Vorwärtsgruppe v. l.: Hermann Vienhues, Herbert Stemmer, Edeltraud Rieken, Liesel Stemmer, Reiseleiter Manfred Mielczarek, Josef Mehring, Elisabeth Mehring, Adelheid Schablack, Gisela Schlafel, Wolfgang Schablack, Gerd Schnafel und Michael Strickmann.

Die Einladung zur Osterreise des Fußballkreises Beckum hatte bei uns wieder großen Anklang gefunden und so bestieg eine große Teilnehmerzahl von Vorwärtlern den Bus in Richtung Bad Reichenhall. Wir erreichten das wunderbare Salzkammergut gegen Abend zur Zimmerbelegung im Wellness-Hotel „Residenz Bavaria“. Das gut vorbereitete Programm begann schon am nächsten Tag mit der Besichtigung der Mozartstadt Salzburg. Höhepunkt der Sehenswürdigkeiten war hier die Fahrt mit der Seilbahn zur Festung Hohen-salzburg.

Weiter ging es am Samstag nach Bergtesgaden zu den berühmten Salzwelten, wo wir die Salzgewinnung hautnah miterleben durften. Die Fahrt mit der Grubenbahn wurde ergänzt durch die Rutschen-Highlights und einer Spiegelseefahrt. Nachmittags fuhren wir auf dem Königssee zur herrlich gelegenen Insel St. Bartholomä. Der Königssee ist Deutschlands tiefster Alpensee, der malerisch eingebettet zwischen gewaltigen Bergen liegt. Mit den musikalischen Beiträgen eines Alleinunterhalters klang der Tag in gemütlicher Runde im Hotel aus.

Ein fachkundiger Reiseleiter begleitete uns in das Salzkammergut nach Bad Ischel. Dort machten wir eine Führung durch die Kaiservilla und wandelten auf den Spuren von Kaiser Franz Josef. Natürlich besuchten wir auch Mondsee und den Wolfgangsee, wo alle gern Zeit für einen Abstecher ins Weiße Rössel hatten. Die neunte Reise des Fußballkreises Beckum war wieder ein großer Erfolg und der Organisator Manfred Mielczarek plant schon für 2012. Dann soll es zum Rhein gehen.

Hermann Vienhues



Bei einem Gang über Ahlens Friedhöfe
begegnen wir den Gräbern einstiger Vorwärtsler,
für die unser Verein die sportliche Heimat war.

Gemeinsame Erinnerungen führten zur
Fertigung einer Gedenktafel
die im Zentrum unserer Sportanlagen angebracht wurde.

Wir werden sie nicht vergessen!

Der Vorstand

Vorwärts damals

Raritäten aus dem Archiv

Hallo Bernhilde!

Hallo „Juppa“!

Als „Juppa“ an Bernhildes Tür klopfte hatte er das richtige „Näschen“. Er wollte zwar Bernhildes sportliche Laufbahn nachzeichnen, wurde aber von den mitgebrachten Schätzen überrascht. Wo gibt es eine so lückenlose Aufzeichnung über die Gründung der Frauenabteilung von Vorwärts Ahlen? Wir wollen sie jetzt auszugsweise veröffentlichen und dann im Archiv aufbewahren. Für unsere Vorwärtsfamilie eine Erinnerung an die Vergangenheit.

Die treibende Kraft bei der Gründung war Paul Mehring. Nach langen Bemühungen trafen sich interessierte Frauen im Mai 1965 zur Grundsteinlegung. Waltraud Seiling leitete die erste Abteilung, an deren Entstehung sie großen Anteil hatte. Die Damen begannen mit einer Gymnastikstunde, die regen Zuspruch fand. Erste Übungsleiterin war Frau Steup. Sie wurde im November 1966 von Frau Hagen abgelöst und war mit einigen Unterbrechungen bis zum Herbst 1987 bei uns tätig.

Anfang Februar 1967 richteten wir die erste Mädchenturnstunde ein. Die Übungsleiterin Maria Bratz begann mit sieben Mädchen im Alter von 7 bis 14 Jahren. Der Zulauf war so groß, dass wir mehrere Gruppen einrichten mussten. Diese konnten dann aber auch altersmäßig gestaffelt werden, so dass wir Turnen für Jungen und Mädchen anbieten konnten. Wir hatten damals schon eine der größten Abteilungen dieser Art im Ahleener Raum.



Bernhilde Dederichs brachte einen wertvollen Beitrag für die Ahleener Sportgeschichte mit, der für die „Juppas“ v. l.: Herbert Rüsing, Hermann Vienhues, Dieter Massin und Jürgen Rheker zur Archivierung willkommen war.

Die Ehefrauen unserer aktiven Handballspieler wollten schon bald beweisen, dass sie auch mit dem Ball umgehen konnten. Im Frühjahr 1968 wurde die Damen-Handballmannschaft gegründet. Als Trainer stellte sich Günther Thormann zur Verfügung. Erster Start dieser Mannschaft war bei den Turnieren im Dezember 1968 beim TV Beckum und beim HC Heeren. Mit Beginn der neuen Saison wurde die Mannschaft zu den Meisterschaftsspielen gemeldet.



Abteilungsleiterin Bernhilde Dederichs

Das Handballspiel fand bei den Frauen immer mehr Anklang. Im Jahre 1972 kam eine weitere Mannschaft hinzu. Inzwischen hatte Heinz Quante das Training übernommen, das er bis zur Gründung der Handball-Spielgemeinschaft leitete. Aber auch unsere Damenabteilung war inzwischen groß geworden. Wir zählten damals über 120 Frauen und rund 100 Kinder. Die Mitgründerin Frau Seiling legte nach kurzer Zeit ihr Amt als Abteilungsleiterin nieder und Nachfolgerin wurde Bernhilde Dederichs.

Finanziell sollte die Abteilung unabhängig sein. Eine kleine Starthilfe vom Verein und dann verwalteten Alwine Künne, Anne Gerling und Irmela Paus in dieser Reihenfolge das Vermögen der Damenabteilung. Beim ersten Spiel- und Sportfest des DJK-Diözesanverbandes Münster auf der Jugendburg Gemen war 1969 auch eine Mädchengruppe von uns vertreten. Die 10- bis 14-jährigen Mädchen nahmen in den Folgejahren viele Male daran teil.

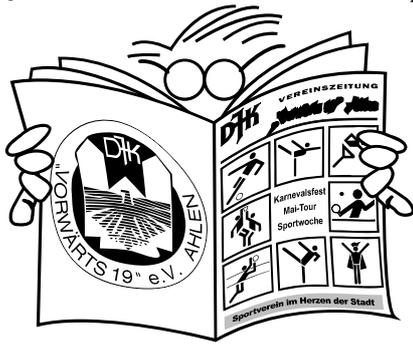
Später wurde der Wunsch an uns herangetragen, einen Übungsabend für ballspielinteressierte Mädchen und Frauen einzurichten. Wir waren sofort damit einverstanden. Bei der Vorstellung verschiedener Ballspiele, wie Basketball, Faustball, Prellball und Volleyball kristallisierte sich Volleyball als das beliebteste Spiel heraus. Ab Sommer 1984 kamen auch einige junge Männer hinzu, die unseren Sportbetrieb Auftrieb gaben.

Schon bald wurden Trainingsspiele in der Kaserne gegen Bundeswehrmannschaften ausgetragen. Erstmals nahmen wir auch an den Ahlener Stadtmeisterschaften teil und belegten den 6. Platz. Dann nahmen wir mit einer Mannschaft an den Hobbymeisterschaften des Kreises teil. Gleich im ersten Jahr gelang uns der Aufstieg. Weil auch die Männer sich für diese sportliche Betätigung interessierten, meldeten wir zusätzlich eine Mixedmannschaft.

Wer sich unserer Damenabteilung angeschlossen hatte, erlebte einen vielfältigen Teil der Vorzüge unserer Vereinsarbeit. Da waren Fahrradtouren, Spielabende, Lauffreize in der Langst, Wanderungen, sowie der Besuch der Freilichtbühne Heessen. Viele Jahre wurde zusammen Weihnachtsschmuck gebastelt. Geselligkeit auch bei den Versammlungen, denn nach der Pflichtübung folgte immer ein gemeinsames Essen, welches selbst zubereitet wurde.

Die Betreuung der Kinder war immer ein großes Anliegen. Wir besuchten verschiedene Freizeitparks, Freibäder und die Freilichtbühne in Heessen, machten Wanderungen zu den Bauernhöfen oder wir nutzten die Einrichtungen des Jugendheims Burbecksort. Dort wurde gekegelt, Tischtennis gespielt, Pizza und Plätzchen gebacken. Ein schöner Brauch war auch die Sammlung für die „Christophel Blindenmission“ und für andere Dinge. Einmal reichte das Geld sogar für zwei Fahrräder, worüber sich eine Missionsstation freuen durfte.

Und das sollte man auch noch wissen . . .



- Wenn Du ein Vorwärtsler bist, dann trage unsere Vereinsnadel (Stückpreis 2,- €). Ab sofort sind diese neben Schals und Autoaufkleber im Clubheim erhältlich.
 - Ein besonderer Dank gilt der Firma Holzbau Hagedorn, die das Material für neue Tischplatten gespendet hat. Nachdem der Torhüter unserer ersten Mannschaft, Christian Splett, diese in seiner Freizeit für uns verarbeitet hat, erstrahlen die Stehtische in unserem Clubheim wieder in neuem Glanz. Hierfür erhielt er während einer Vorstandssitzung vom 2. Vorsitzenden Klaus Sehlmann ein kleines Präsent überreicht (siehe Foto). Zudem wurde im Außenbereich des Clubheims die Bestuhlung erneuert, eine neue Küche installiert und seit kurzem steht auch ein großer Flachbildschirm zur Verfügung.
- 
- Unsere Cheerleader hatten einen Auftritt beim Sportlerehrentag. Sie tanzten am Nachmittag und trugen somit zur Gestaltung des Rahmenprogramms bei. Sehr erfreut war unser ehemaliger 1. Vorsitzender Theo Leifeld, der eine besondere Auszeichnung für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit erhielt. Diese Urkunde wurde zum allerersten Mal verliehen.
 - Wie schon im letzten Jahr erwähnt, radeln die Vorwärtsler am 17. Juli 2011 in Richtung Beckum. Start ist nach einem gemeinsamen Frühstück vom Clubheim aus, wo auch der Tag bei Gegrilltem und kühlem Pils ausklingen soll. Organisiert wird diese Fahrradtour von Ralf Menke.
 - Bei der großen Finalshow in der Sporthalle während unserer Sportwoche wird unser Kampfkunstteam eine tolle Show präsentieren. Lasst Euch alle überraschen.
 - Unsere Vereinsmitglieder werden demnächst eine Einladung zum Wandertag erhalten, der vom DJK Kreisverband Ahlen-Hamm veranstaltet wird.

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen:

Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon und Fax 0 23 82 / 12 46

Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 41 00

Thomas Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 40 02,

info@vorwaertsahlen.de

sowie Mitarbeit und redaktionelle Beiträge unserer Vereinsmitglieder.